

[3446.] In unserem Verlage erscheint demnächst:

Küster, S., 20 leicht ausführbare Vor- und Nachspiele für die Orgel. 1. Heft. 7½ — 10 Sgr. ord.

Bei Aussicht auf Absatz bitten wir zu verlangen.

Neu-Muppin, d. 7. Febr. 1865.

Dehmligle & Niemschneider'sche Buchh. (R. Petrenz).

[3447.] Zur gef. Notiz.

Die eingegangenen Bestellungen auf die Ende dieses Monats erscheinende Pariser Original-Ausgabe der

Histoire de Jules César

par
Napoléon III.

Tom. 1. Preis 2 # 15 N^g netto.

sind genau notirt.

Gef. ferneren Bestellungen sehe ich entgegen.

Leipzig, 11. Februar 1865.

Alphonse Dürr.

[3448.] Ehestens erscheint bei mir und bitte zu verlangen:

Noll, Ferd., die Staats-Verträge, das Eigenthum überhaupt, das geistige Eigenthum (Urheberrecht) insonderheit. Preis ca. 10 Sgr.

(Schließt sich den von demselben Verf. unter dem Gesamttitel „Betrachtungen über die gesammten Erwerbsverhältnisse des preuß. Staates“ früher erschienenen Schriften als 5. Heft an.)

Da die Frage „vom geistigen Eigenthum“ in den Regierungskreisen der meisten Staaten als zur Entscheidung drängend auf der Tagesordnung steht, so dürfte diese — wesentlich zur Klärung der Ansichten beitragende — Schrift als eine willkommene Erscheinung begrüßt werden.

Berlin, 9. Februar 1865.

Ferd. Geelhaar.

[3449.] In circa 14 Tagen erscheint in meinem Verlage:

Schwarz, Dr. Karl (Herzogl. Oberschulrath und Gymnasialdirector in Wiesbaden), Handbuch für den biographischen Geschichtsunterricht. 2. Theil. Mittlere und neuere Geschichte. Nebst einer Zeittafel. 5. verbesserte Auflage. 16 Bogen gr. 8. 1 # ord., 22½ N^g netto.

Das anerkannt vorzügliche Schulbuch liegt nun wieder in 2 Theilen vollständig vor und erlaube ich mir daher hiermit Ihre fernere gefällige Verwendung für dasselbe zu erbitten. Behufs letzterer stelle ich Ihnen den 1. Theil, welcher die „alte Geschichte“ enthält und im Jahre 1863 in 6. verbesserter Auflage erschien, in mäßiger Anzahl à cond. zur Verfügung, und sehe Ihren geneigten Bestellungen entgegen, zu denen Sie sich des im Raumburgischen Wahlzettel befindlichen Bestellzettels bedienen wollen. — Unverlangt versende ich das Werk nicht.

Achtungsvoll und ergebenst

Leipzig, am 6. Febr. 1865.

Ernst Fleischer.
(R. Pentschel.)

Zweiunddreißigster Jahrgang.

Uebersetzungs-Anzeigen.

Geschichte Julius Caesar's

[3450.]

von

Kaiser Napoleon dem Dritten.

Einzige rechtmässige deutsche Uebersetzung.

Obwohl wir aus guten Gründen eine fernere Discussion mit der Hasselberg'schen Buchhandlung gern vermieden hätten, so enthält die Entgegnung dieser Firma in Nr. 17 des Börsenblattes doch einige Punkte, die wir nicht unerwidert lassen können, da die Hasselberg'sche Buchhandlung einfach das Publicum täuscht, wenn sie auf Grundlage der „ihr zugegangenen zuverlässigen Mittheilungen aus Paris“ behauptet, die Geschichte Caesar's werde Anfangs Juni complet erschienen sein. Die Hasselberg'sche Buchhandlung gibt zwar zu verstehen, daß ihr in Folge „mehrerer auswärtiger Verbindungen“ Vieles möglich sei; diese Kraft erstreckt sich aber doch nicht so weit, daß sie die Wahrheit ohne Weiteres auf den Kopf stellen kann. Wir halten diesem Versuche gegenüber unsere Erklärung, wie sie in Nr. 15, 16 und 17 des Börsenblattes stand, in allen Punkten aufrecht.

Was die wiederholte Versicherung der Hasselberg'schen Buchhandlung anbelangt, sie werde nur wenige Tage nach dem Erscheinen der Original-Ausgabe mit ihrem Nachdruck auftreten, so sind nur zwei Dinge möglich: entweder die Hasselberg'sche Buchhandlung bezieht mit Zuhilfenahme ihrer oben erwähnten Verbindungen — entnommene Ausgabebogen der Histoire de César aus der Impimerie Impériale, was bei der strengen Aufsicht, die bei dem Druck dieses Buches gehandhabt wird, sehr schwer wäre und wohl viel mehr kostete, als die Hasselberg'sche Buchhandlung, die gern billige Ausgaben edirt, aufwenden möchte, oder die Hasselberg'sche Buchhandlung behauptet eine zweite Unwahrheit mit dem erschwerenden Umstande, daß sie ihre Uebersetzung den Händen eines tüchtigen Philologen anvertraut zu haben vorgibt. Wir wären begierig, den tüchtigen Philologen kennen zu lernen, der etwa 30 Druckbogen einer Geschichte Caesar's in wenigen Tagen übersetzt und bei Hasselberg herausgibt!

Unsere neuliche Bemerkung, daß mit dem Inkrafttreten des französischen Handelsvertrages jede unrechtmässige Ausgabe in Deutschland unmöglich gemacht sei, weist die Hasselberg'sche Buchhandlung in das Gebiet der Irrthümer. Es liegt auf der Hand, daß durch den Erlaß eines Gesetzes nicht jeder Versuch, es zu umgehen, unmöglich gemacht ist: aber das Gesetz genügt, wenigstens dem, der Unrecht beabsichtigt, sich aus dem Lichte der Deffentlichkeit in das Dunkel zu begeben oder Schleichwege zu versuchen, und auf diese dunkle Partie scheint auch die Hasselberg'sche Verlags-Handlung am Schluß ihrer Entgegnung, freilich in etwas verhüllten Redensarten hinzuweisen, wenn sie selbst für eine Zeit, in der das gesetzliche Verbot klar ausgesprochen ist, dem Publicum eine unrechtmässige Ausgabe verspricht.

Wir beabsichtigen nicht, diese Controverse weiter zu führen. Sowohl das Publicum, als unsere Herren Collegen sind rechtzeitig von dem Stande der Sache benachrichtigt und werden sich ein Urtheil über den Werth dessen,

was die Hasselberg'schen Connerionen in Paris unseren Mittheilungen gegenüber versprechen, leicht zu bilden wissen.

Wien, den 11. Februar 1865.

Carl Gerold's Sohn,
Buchhändler der kais. Akademie
der Wissenschaften.

Verlag von Pierre Brück

[3451.]

in Luxemburg.

Gegen den 20. Februar wird bei mir erscheinen und in Leipzig ausgeliefert:

Die Convention vom 15. September und die päpstliche Encyelica vom 8. December, von Msgr. Dupanloup, Bischof von Orleans. Nach dem Französischen von Dr. Ludwig Housse. Autorisirte Ausgabe für Deutschland. ca. 9 Bogen gr. 8. Preis ca. 5 N^g.

Die Wahlzettel sind direct per Kreuzband an sammtl. Sortimentshandlungen versandt; man beliebe nach diesen zu verlangen, jedoch berücksichtige man, daß nur bei fester Bestellung Expl. à cond. gegeben werden. Ich mache darauf aufmerksam, daß meine Ausgabe eine vom hochw. Verfasser autorisirte, vollständige und möglichst getreue Uebersetzung ist.

Luxemburg, im Februar 1865.

Pierre Brück.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3452.] H. A. Pierer in Altenburg offerirt und sieht Geboten entgegen:

1 Börsenblatt. 1—31. Jahrg. (1834—1864). Jahrg. 1834—58 geb., 1859—1864 roh. Das Exemplar ist noch wie neu.

[3453.] G. Schilling in Dresden offerirt:

1 Baier, Compendium theol. posit. Jena 1712.
1 König, Theologia posit. acroamatica. Edit. XIII. 1711.

[3454.] Mittler's Sortim. (A. Bath) in

Berlin offerirt und sieht Geboten entgegen:
1 Annalen der Chemie u. Pharmacie, von Liebig, Wöhler u. Jahrg. 1860—64 incl. — 1 Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. 1861—63 incl. — 1 Polytechn. Centralblatt. Jahrg. 1861—64 incl. (Leipzig, G. Wigand.) — 1 Chemisches Centralblatt. Jahrg. 1861—1864 incl. (Leipzig, Bof.) — 1 Jahresbericht über die Fortschritte der reinen u. Chemie für 1858—63 incl. (Gießen, Ricker.) — 1 Jahresbericht der Technologie, von Wagner, 1860—63 incl. (Leipzig, D. Wigand.) — 1 Grothe, Jahresbericht über mechan. Technik u. für 1860—64 incl. (Berlin, Springer.)

[3455.] K. F. Köhler's Antiquarium in Leipzig offerirt:

1 Pierer's Universallexikon. 4. Aufl. Bd. 1—8. Neu.
1 — do. Bd. 2—4. 6—8.